

Extrakorporale Stosswellentherapie

Krankenhaus Friederikenstift, Humboldtstraße 5, 30169 Hannover *KLINIK*
Klinikum Salzgitter, Kattowitzer Straße 191, 38226 Salzgitter *KLINIK*

Informationen für Patienten

+49 (0)511 - 35399741 *TEL*
+49 (0)511 - 35399742 *FAX*
info@dr-baetje.de *MAIL*
www.eswt-hannover.de *WEB*

Alternativ zu Schmerzmedikamenten, Spritzenbehandlungen oder gar Operationen bietet Ihnen die *Extrakorporale Stosswellentherapie (ESWT)* berechnete Heilungschancen bei definierten **orthopädischen** Erkrankungen wie

- Fersensporn
- Achillodynie
- Patellaspitzenyndrom
- Kalkschulter oder
- Tennisellbogen,

bei **unfallchirurgischen** Problemen wie

- Knochenheilungsstörungen nach Brüchen oder Gelenkversteifungen,

ferner bei **urologischen** Krankheitsbildern wie

- Induratio penis plastica (IPP) und
- chronischer Prostatodynie (CPPS) und (ausnahmsweise) bei **dermatologischen** Problemen wie
- Cellulitis und
- Unterschenkelgeschwüren.

Der Effekt der ESWT beruht auf der Beeinflussung gewisser Stoffwechselprozesse (in Sehnen, Knochen, Hautschichten ...) durch mechanisch wirksame, gebündelte („fokussierte“) Schallwellen in diesen Geweben. **Anders als bei der Behandlung von Nierensteinen erfolgt aber definitiv keine Zerstörung von Körperstrukturen!** Ganz im Gegenteil: Es werden Reparatur- und Regenerationsvorgänge aktiviert, die, je nach behandeltem Organ, zu beschleunigter Knochenheilung, Schmerzreduktion oder Entzündungsbekämpfung führen.

Die unbestreitbaren Vorteile der Stosswellentherapie liegen zum Einen in der Komplikationslosigkeit und zum Anderen in der Nebenwirkungsarmut: Manchmal treten Behandlungsschmerzen auf, was dann örtliche Betäubungsmaßnahmen erforderlich macht. Und die ESWT kann immer ambulant durchgeführt werden und verbaut keiner anderweitigen Therapie den Weg.

Unsere praktischen Erfahrungen vor allem auf dem orthopädischen und unfallchirurgischen Anwendungsgebiet sind sehr weitreichend! Wir vergleichen unsere Behandlungsmethoden mit denen der maßgeblichen Stosswellentherapeuten

weltweit und sehen uns auch in etwa so erfolgreich an, wie es die Statistiken unserer Fachgesellschaften hergeben:

Knochenheilungsstörungen haben demnach eine ca. 75%ige, Kalkschultern eine ca. 80%ige und Fersensporne eine über 80%ige Heilungswahrscheinlichkeit – gemessen am Zustand der Patienten nach zwei bis vier Monaten.

Über alle unsere Behandlungen von Knochenheilungsstörungen führen wir eine Datenbank. In Zusammenarbeit mit großen Kliniken werden ausgesuchte Therapieergebnisse wissenschaftlich nachuntersucht und veröffentlicht. Ferner stehen wir in kollegialem Austausch mit allen maßgeblichen Stosswellentherapeuten in Deutschland.

Die ESWT bieten wir für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete (fokussiert, planar, radial, niedrig- bis hochenergetisch, mit oder ohne integrierte Röntgendurchleuchtung, mit oder ohne computerassistierte Zielpfeilung) an drei Standorten an:

- in der Praxis
- im Krankenhaus Friederikenstift und
- im Klinikum Salzgitter.

Die ESWT ist keine Leistung der Gesetzlichen Krankenkassen! Private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten bei bestimmten Erkrankungen. Berufsgenossenschaften bezahlen die ESWT bei Arbeitsunfallfolgen. Bundeswehrangehörigen werden die Kosten ebenfalls auf Antrag erstattet.

Die Honorarkosten sind in Abhängigkeit vom verwendeten Stosswellentherapiegerät, vom Behandlungsaufwand, der zugrunde liegenden Erkrankung und dem jeweiligen Kostenträger unterschiedlich und bewegen sich zwischen 50 und 515 € pro Einzeltherapiesitzung.

Weitere Informationen und interessante Links zum Thema haben wir für Sie im Internet veröffentlicht:

Unter www.eswt-hannover.de gehen wir da ins Detail – auch in englischer, russischer, arabischer und chinesischer Sprache.